

HOCHBAU **Im Osten was Hohes**

Für das international ausgezeichnete Hochhausprojekt Złota 44 sind zwei Wolff-Krane beim polnischen Geschäftspartner EFH Zurawie Wiezowe im Einsatz. Dieses Bauvorhaben wird die Skyline von Warschau entscheidend verändern und einen dynamischen Einfluss auf das Zentrum der polnischen Hauptstadt haben.



Foto: Wolffkran

Neues Wahrzeichen in Warschau: Mithilfe zweier Wolff-Krane entsteht derzeit das Hochhaus-Projekt Złota 44 mit einer späteren Höhe von 192 m.

Die Kooperation mit EFH Zurawie Wiezowe ist für Wolffkran als Turmdrehkranhersteller ein weiterer entscheidender Schritt für die Markterschließung Osteuropas. Złota 44 wird zukünftig *die* Adresse im Zentrum Warschaus sein, wo Apartments ab 8400 Euro pro m² angeboten werden. Mit seinen spektakulären Glasfassaden und seiner unverwechselbaren Form passt das Hochhaus genau in diese Umgebung. Das geplante Luxus-Wohnhochhaus erinnert an ein Segelboot und wird mit 54 Etagen Wohnfläche 192 m in die Höhe ragen. Für den aus Polen stammenden US-Stararchitekten Daniel Libeskind ist es das erste Projekt in seiner Heimat.

Spezialist für Prestigeobjekt

Bei der Auswahl der Baukrane für dieses einmalige Projekt hatte EFH Zurawie Wiezowe das letzte Wort. Die Aktiengesellschaft bietet seinen Kunden einen Komplettservice: die Auswahl der Krane für bestimmte Bauprojekte, die Vermietung der Krane (einschließlich Montage und Demontage), die Bauartzulassung und allgemeine Dienstleistungen. EFH ZW verfügt über einen Bestand von mehr als 150 Turmkranen mit einer Tragfähigkeit zwischen 45 und 3000 kNm.

Die Bauarbeiten begannen im März diesen Jahres. Für das beschriebene Projekt erwarb EFH Zurawie Wiezowe S.A. mit seinem Präsidenten Grzegorz Zólcik als Unterauftragnehmer einen Kran vom Typ Wolff 7031 und einen Wolff 5520. Für die Auswahl der Krane war eine Reihe spezifischer Kriterien zu berücksichtigen: